

Bgm. Mag. **Nagl**: Meine Damen und Herren! Kleiner Schlenkerer zum Schlenkerer, das Stadtmuseum haben wir in der letzten Periode des öfteren umgebaut, die Fassade ist leider übrig geblieben bis zum heutigen Tag, aber es ist relativ viel passiert und ich denke, dass wir auch eine Lösung für unser Stadtmuseum dann gemeinsam wieder finden werden, auch über die budgetären Problem hinaus, dass man da in ruhigere Gewässer kommt. Jetzt darf ich bitte folgenden Vorschlag machen: Erstens, dass wir den Vorschlag des Herrn Finanzreferenten aufnehmen und die Punkte 1) und 2) damit im Vortrag erledigt haben, abstimmen werden wir sie getrennt und jetzt müssen noch zwei Ausschüsse zusammentreten. Der erste ist bitte der Ausschuss für Personal, Verfassung, EDV, Organisation und der zweite ist der Voranschlags- und Finanzausschuss. Nachdem ich auch heuer wieder vorbereitet habe, dass wir uns nach der Gemeinderatssitzung im Stadtsenatssitzungssaal ein bisschen laben können und einmal noch anstoßen können, dann würde ich überhaupt vorschlagen, bitte zuerst den Personalausschuss, dann den Finanzausschuss und das bitte im Baumkircherzimmer und ich unterbreche für eine halbe Stunde.

Unterbrechung des Gemeinderates von 19.45 Uhr bis 20.35 Uhr.

Bgm. Mag. **Nagl**: Damen und Herren des Gemeinderates und der Stadtregierung, ich bitte wieder die Plätze einzunehmen, dass wir beschlussfähig sind. Die Ausschüsse haben getagt. Wir beginnen mit der Abstimmung über die einzelnen Gruppen des Budgets und da das kein unwesentlicher Beschluss ist, ersuche ich, dass wir bald vollzählig sind. Jetzt kommen wir zur Abstimmung über das Budget, meine Damen und Herren, ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit, der Finanzreferent wird nun die Einnahmen in der OG, die Ausgaben in der OG, auch die Einnahmen der außerordentlichen Gebarung und die Ausgaben der außerordentlichen Gebarung verlesen, er wird uns auch mitteilen, ob es einen Überschuss oder einen Zuschussbedarf in der jeweiligen Gebarung gibt und er wird das nach einer

Reihenfolge machen, die mit meinen Ressorts beginnt und ich darf dich um die Verlesung dieser Gruppen ersuchen.

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

StR. Mag. Dr. **Riedler**: Zuerst die Ressorts des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl als Referent. Einnahmen in der ordentlichen Gebarung 12.387.300. Ausgaben in der ordentlichen Gebarung von 234.093.600. Einnahmen in der außerordentlichen Gebarung null, Ausgaben in der außerordentlichen Gebarung 2.840.000. Der Zuschussbedarf in der ordentlichen Gebarung beläuft sich auf 221.706.300, der Zuschussbedarf in der AOG auf 2.840.000. Ich bitte um Zustimmung.

Die ordentliche und außerordentliche Gebarung wurden mit Mehrheit angenommen.

Bürgermeisterstellvertreter Walter Ferk

StR. Mag. Dr. **Riedler**: Herr Bürgermeisterstellvertreter Walter Ferk hat Einnahmen in der OG in der Größenordnung von 4.767.800, Ausgaben in der OG von 9.910.500. Einnahmen in der AOG von 684.100 und Ausgaben in der AOG in der Größenordnung von 1.182.800. Das ergibt in der ordentlichen Gebarung einen Zuschussbedarf in der Größenordnung von 5.142.700 und in der AOG einen Zuschussbedarf in der Größenordnung von 498.700.

Die ordentliche und außerordentliche Gebarung wurden mit Mehrheit angenommen.

Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler

StR. Mag. Dr. **Riedler**: Mein Ressorts stellen sich wie folgt dar: Einnahmen in der ordentlichen Gebarung in der Größenordnung von 522.638.200, Ausgaben in der ordentlichen Gebarung von 194.278.200. Einnahmen in der AOG in der Größenordnung von 70.322.200 und Ausgaben in der außerordentlichen Gebarung in der Größenordnung von 2.022.800. Der Überschuss in der ordentlichen Gebarung beläuft sich auf 328.360.000 und der Überschuss in der außerordentlichen Gebarung auf 68.299.400.

Die ordentliche und außerordentliche Gebarung wurden mit Mehrheit angenommen.

Stadtrat Werner Miedl

StR. Mag. Dr. **Riedler**: Stadtrat Werner Miedl hat eine ordentliche Gebarung mit Einnahmen in der Größenordnung von 3.679.600 und Ausgaben in der Größenordnung von 20.607.300. Einnahmen in der AOG mit null, Ausgaben in der AOG mit 5.175.000, damit ergibt sich ein Zuschussbedarf in der ordentlichen Gebarung in der Größenordnung von 16.927.700 und ein Zuschussbedarf in der AOG in der Größenordnung von 5.175.000.

Die ordentliche und außerordentliche Gebarung wurden mit Mehrheit angenommen.

Stadtrat Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Rüschi

StR. Mag. Dr. **Riedler**: Kollege Rüschi hat Einnahmen in der ordentlichen Gebarung von 21.364.700 zu erwarten und Ausgaben in der Größenordnung von 17.771.100. Die Einnahmen in der AOG belaufen sich auf 4.299.200, die Ausgaben in der AOG auf 49.089.900. Das ergibt einen Überschuss in der ordentlichen Gebarung in der Größenordnung von 3.593.600 und einen Zuschussbedarf in der AOG von 44.790.700.

Die ordentliche und außerordentliche Gebarung wurden mit Mehrheit angenommen.

Stadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl

StR. Mag. Dr. **Riedler**: Stadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl hat Einnahmen in der ordentlichen Gebarung von 100.074.300 und Ausgaben in der Größenordnung von 145.593.800. Die Einnahmen in der AOG belaufen sich auf null, die Ausgaben in der AOG auf 4.845.000. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf für die ordentliche Gebarung von 45.519.500 und ein Zuschussbedarf in der AOG in der Größenordnung von 4.845.000.

Die ordentliche und außerordentliche Gebarung wurden mit Mehrheit angenommen.

Stadträtin Elke Kahr

StR. Mag. Dr. **Riedler**: Stadträtin Elke Kahr hat Einnahmen im Budget 2007 in der ordentlichen Gebarung in der Größenordnung von 12.551.900 präliminiert und

Ausgaben in der Größenordnung von 13.044.900. Die Einnahmen in der AOG belaufen sich auf null, die Ausgaben in der AOG belaufen sich auf 4.735.000. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in der ordentlichen Gebarung von 493.000 und ein Zuschussbedarf in der AOG in der Größenordnung von 4.735.000.

Die ordentliche und außerordentliche Gebarung wurden mit Mehrheit angenommen.

Stadträtin Wilfried Monogioudis

StR. Mag. Dr. **Riedler**: Stadträtin Wilfriede Monogioudis erwartet Einnahmen in der ordentlichen Gebarung in der Größenordnung von 442.200 und Ausgaben in der ordentlichen Gebarung von 35.470.800. Die Einnahmen in der AOG belaufen sich auf null, die Ausgaben auf 3.295.000. Damit ergibt sich ein Zuschussbedarf in der ordentlichen Gebarung von 35.028.600 und ein Zuschussbedarf in der AOG in der Größenordnung von 3.295.000.

Die ordentliche und außerordentliche Gebarung wurden mit Mehrheit angenommen.

Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg

StR. Mag. Dr. **Riedler**: Die Budgetzahlen von Kollegen Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg sehen wie folgt aus: Einnahmen in der ordentlichen Gebarung null, Ausgaben in der ordentlichen Gebarung von 6.603.300. Die Einnahmen in der AOG belaufen sich auf 280.000, die Ausgaben auf 2.400.000. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in der ordentlichen Gebarung von 6.603.300 und ein Zuschussbedarf in der AOG in der Größenordnung von 2.120.000.

Die ordentliche und außerordentliche Gebarung wurden mit Mehrheit angenommen.

Bgm. Mag. **Nagl**: Wir haben jetzt auch noch eine Gruppe, die wir keinem Referenten zuordnen können, das sind vor allem die Bereiche KFA, Stadtrechnungshof und andere Bereiche, ich darf auch hier um den Bericht ersuchen.

Ohne politischen Referenten

Ohne politischen Referenten sind Einnahmen im Bereich der ordentlichen Gebarung in der Größenordnung von 124.027.600 vorgesehen, Ausgaben in der Größenordnung von 24.560.100. Einnahmen und Ausgaben in der AOG belaufen sich auf null, der Zuschussbedarf in der ordentlichen Gebarung beläuft sich daher auf 532.500, der Zuschussbedarf in der AOG auf null.

Die ordentliche und außerordentliche Gebarung wurden mit Mehrheit angenommen.

Gesamtzahlen

Die Gesamtsummen und die mit dem Budget in Zusammenhang stehenden Budgetbegleitbeschlüsse sind sozusagen Gegenstand der letzten Abstimmung. Gesamtbudget in der ordentlichen Gebarung beläuft sich auf 701.933.600, die Ausgaben in der ordentlichen Gebarung belaufen sich auf 701.933.600, damit ist die ordentliche Gebarung ausgeglichen, die Einnahmen in der AOG belaufen sich auf 75.585.500, die Ausgaben in der AOG ebenfalls auf 75.585.500, damit ist auch die außerordentliche Gebarung ausgeglichen. Ich bitte um Zustimmung

Die ordentliche und außerordentliche Gebarung wurden mit Mehrheit angenommen.

Bgm. Mag. **Nagl**: Damit ist das Budget in Summe mehrheitlich beschlossen. Herzlichen Glückwunsch (*Applaus ÖVP und SPÖ*).

Der Tagesordnungspunkt 1) wurde mit Mehrheit angenommen.

Bgm. Mag. **Nagl**: Jetzt möchte ich noch eine Anmerkung machen, das habe ich früher vergessen, aber wir brauchen es für das Protokoll. Beim Stück Nummer 4 der Nachtragstagesordnung gab es auch die Gegenstimmen der Grünen Fraktion. Jetzt bitte ich, dass wir vorziehen all jene Stücke, die das Erfordernis der erhöhten Mehrheit haben.

Berichterstatter: GR. Mayr

24) A 14 K – 596/1997-242

3.06 Stadtentwicklungskonzept der
Landeshauptstadt Graz
6. Änderung 2006
Beschluss

GR. **Mayr**: Es geht hier um die 6. Änderung des Stadtentwicklungskonzeptes und zwar geht es um eine Anpassung eines kleinen Bereiches in der Nähe der Niesenbergergasse und zwar geht es hier um die Änderung dieses Bereiches von innerstädtischem Wohngebiet mit hoher Dichte auf Stadtzentrum. Diese 6. Änderung des Stadtentwicklungskonzeptes war vom 13. Juli bis zum 8. September in Auflage, es gab drei Stellungnahmen und eine Einwendung, die hiermit beantwortet wurden. Daraus ergab sich allerdings keine Änderung, das heißt, der Ausschuss stellt den